Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 10

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schwanendaunenpelzfinkeli in Aktion

Liebe N. U. R.,

ähnliche Fragen, nur nicht so sorgenvolle, stellte ich mir auch beim Betrachten dieser «Schwanenpelzfußbekleidung» in den Schaufenstern zur Weihnachtszeit. Nun mag ich langes Stehen vor Schaufenstern nicht gut vertragen, weil ich meist schwer beladen bin mit «Lebenswichtigem» und die Kinder sowieso nur vor Spielzeugläden zum Stehen kommen - also machte ich es mir einfach, und stellte mir diese Märchengebilde auf dem Gabentisch von zu beruhigenden Gattinnen (wahrscheinlich die von Dir angeführten Umtäusche plus Strümpfe) oder noch eher an den Füßchen der «Beunruhigungsgründe» vor; Du siehst, ich habe nicht sehr viel Phantasie und ebensowenig Zeit, wenigstens vor Weihnachten.

Du möchtest nun wissen, wer diese Sächelchen wirklich kauft; - ich kann Dir von einem wirklich gefätigten Kauf berichten, dem einzigen mir bekannten: Es war vor vielen, vielen Jahren im September, da mußten zu einem an Zahlungsstatt genommenen (für Filetbeefsteak und Rohschinken), neuen lachsrosaroten, reinseidenen, teilweise plissierten und wattierten,

handgesteppten Morgenrock ein Paar passende Pantoffeln gefunden werden, und das war äußerst schwierig. Ich wußte sofort, daß nun die einmalige Gelegenheit gegeben war, ein Pa'ar «Schwanenpelzchen» anzuschaffen, - ich mir selbst, jawohl, Du hast schon richtig gelesen - war es doch für die ebenfalls einmalige Gelegenheit meiner Hochzeitsreise im darauffolgenden Monat gedacht. Nun kann ich Dir auf eine Deiner Fragen bestimmte Antwort geben: Die «Schaufenster-Schuhchen» vom vorigen Jahr waren nirgends aufzutreiben und in meiner Größe (Nr. 41) überhaupt nie dagewesen; also: Extrabestellung, Extrafärben der Seide, Schwanenpelzfärben separat (reagiert chemisch nicht gleich wie Seide), den ganzen Morgenrock als Muster, weil keine Resten vorhanden usw. undsofort, Hätte ich doch erst nach Weihnachten Hochzeit gemacht, denn es wäre einfacher gewesen, die

große Zehe abzuschneiden wie Aschenbrödels Schwestern, und ein Paar aus dem Schaufenster zu kaufen. Der Preis war für damalige Zeiten horrend, und ich war gezwungen, diese Ausgabe vor meinem Ätti zu verschleiern und irgendwie im Aussteuergeld aufgehen zu lassen. Du hast also schon recht, es stimmt nicht immer bis aufs letzte Tüpfelchen und hat etwas mit Einkommen- oder doch Aussteuern zu tun. Heute dürfte ich schon vom Preis reden, denn sie kosteten genau gleich viel wie die soliden, warmen Schafspelzfinken, die mir meine andere Hälfte nach Kriegsende zu Weihnachten schenkte. -Von den Schwänen zu den Schafen! Beide dienen und dienten ihrem Zweck - die Schafsfinken wärmen immer noch meine großen Füße und das Schwanenpelzchen, von den total zerfetzten Schuhchen brutal abgetrennt (ich trug sie eben nicht nur Sonntags) wird von meiner Aeltesten dem

Ein neues Heilmittel gegen



Ärztlich beglaubigte Photo von Herrn Oskar Gomringer, Zürich, vor der Behandlung.

Ärztlich beglaubigte Photo von Herrn Oskar Gomringer, Zürich, nach 3 Wochen Behandlung.

Wenn Sie an Furunkeln leiden, so ist das meist ein Zeichen, dass Ihrem Körper be-stimmte, lebenswichtige Fettsäuren fehlen. Diese hoch-ungesättigten Fettsäuren können Sie heute in leicht verdaulicher, geruchloser Form als Vitamin-F «99» einnehmen und auf die kranken Hautstellen legen.

Vitamin-F«99» wirkt mit erstaunlichem Erfolg gegen Furun-kulose, Ekzeme und offene Beingeschwüre (Ulcus cruris). Dr.med. F. B. in Zürich schreibt: «Auch für den Arzt ist eine so prompte

Gratis: Gegen 30 Cts in Briefmarken erhalten Sie kostenlos eine interessante Broschüre «Der Furunkel und seine Behandlung» von Pr. med. H. Oczeret, St. Gallen. Schreiben Sie an Diva - Laboratorium, Abt. V-9, Wotanstraße 10, Zürich 32.

Wirkung erstaunlich.» Dr. med. O. in St. Gallen berichtet: «Manche Patienten wollen es gar nicht glauben, dass Vitamin-F«99» eine so gründliche und nachhaltige Wirkung haben soll.» Dr. med. F. B. in Basel bestätigt: «Nur wer jahrlang unter einem psoriasisartigen Ekzem gelitten hat, kann beurteilen, was die Behandlung mit Vitamin-F«99» für eine Wohltat ist.»

Die Vitamin - F « 99 » Präparate werden ständig vom staatlichen Vitamin-Institut der Universität Basel kontrolliert. Sie sind in allen Apotheken erhältlich.

Vitamin-F «99» Kapseln: Gegen hart-näckige Furunkulose, offene Beingeschwüre und Ekzeme (Fr. 8.20).

Heilsalbe: Gegen Furunkeln, Ekzeme, Brand- und Schnitt-wunden, Psoriasis (Fr. 6.60)

★ Vitamin-F-« 99 »-Präparate sind in allen Apotheken erhältlich.



Das gediegene Restaurant



b. Bellevue (Schifflände Nr. 20) Hans Buol-de Bast, Tel. 32 71 23 **Hotel Storchen**

Das bekannt gut geführte Haus am Platze. Reelle Butterküche, ff. Schwei-zerweine. Alle Zimmer kalt und warm Wasser. Zentralheizung.

Herisau

Der neue Besitzer: Kurt Grossglauser Telephon 52065



SONNE MUMPE Fische und Güggell gut



Wer hustet kennt Kernosan 20 nicht.

das Kräuter-Husten-Elixir, prompt reizmildernd, lösend und heilend. Flasche à Fr. 2. 25 und 4.25 in Apotheken oder direkt

Apotheke Kern Niederurnen Tel. (058) 4 15 28



rasch und diskret durch Chiffre 5094 Nebelspalter Rorschach.

D*B R R R R R R A C U*

Bäbi als feudale Pelzboa um den Hals geschlungen.

Deine H. G.-R.

P. S. Über die Orchideen-Schaufenster oder Schaufenster-Orchideen fällt mir eben noch etwas ein: Wollte ich mir da zum letzten Silvester auf mein zwölfjähriges (Ehrenwort) Schwarzsamtenes etwas verjüngendes farbiges leisten und so ein duftiges - beinahe hätte ich Schwanenpelzli geschrieben – Gebilde einer zartvioletten Orchidee erstehen. Es waren acht Stück im ganzen zum Auslesen, doch begnügte ich mich mit einigen ebensozartvioletten, zu einem fast ebensoduftigen Gebilde zusammengebundenen Anemonen für meinen Zweck. Eine Orchidee hätte zehnmal soviel gekostet. Wenn ich nun die eine, die ich kaufen wollte, mit den sechzig multipliziere, die Du in einem «Arrangement» gezählt hast und die also erhaltene vierstellige Summe für etwas Praktisches verwende, zum Beispiel Milch - dividiert, dividiert - sitz ab, mein Liebes - wir können genau zwei Jahre und sechs Monate gratis Milch trinken und sind doch unser sechs! Jetzt knüpfe auch ich sozialpolitische Reflektionen in mein Gedankengarn - - -



«Bist Du auch verrückt in Rita Hayworth?» «Nein! Hat sie das behauptet?» Tyrihans

Schweizerischer Dialog

Er: «Häsch dä Artikel i dim Heftli gläse, wie d Fraue nett settid sii zu de Mane?» Sie: «Nei, ich bi nanig derzue cho, s wirds woll en Maa gschribe ha!»

Er: «Meinsch jetz au das heb en Maa gschribe, so öppis Blöds?» E.W.

Hurra, ein Mädchen!

Bei unserem letzten Besuch unserer holländischen Freunde erfuhren wir, daß ein junger Erdenbürger auf den Monat Februar erwartet werde. Wir freuten uns mit ihnen und ganz besonders, als im Dezember bereits ein Brief ankam mit den Worten: «Glücklich hat meine Frau nun ein Mädchen.»

Zwei Monate zu früh, war unsere Überlegung, aber wir freuten uns sehr, daß sie nach zwei Buben nun doch das lang ersehnte Mädchen hatten. Auf unseren Glückwunsch hin bekamen wir jetzt folgende Antwort:

«Das war ein köstlicher Irrtum mit dem Mädchen! Sie gratulierten uns zu einem Dienstmädchen. Aber auch das ist in der heutigen Zeit eines Glückwunsches wert, wenn es auch kein Prachtskind ist. — Gestern erhielten wir den dritten Buben.» kg











Seit Jahrzehnten sind die natürlichen



-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotionen, Brill, Shampoons, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäf Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Litin-Salbe

Ein rasch wirkendes Einreibemittel bei

Gelenk- und Muskel-Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Neuralgien, Ischias

in allen Apotheken Fr. 2.50